

ANMELDUNG

zur Tagung Nr. 18182

Anmeldewege

- per Fax: (0208) 999 19 - 110
- per E-Mail: akademieanmeldung@bistum-essen.de
- online: www.die-wolfsburg.de/tagungen/18182

Weitere Informationen

Infotelefon: (0208) 99919 - 981

Eine Bestätigung der Anmeldung erfolgt nicht. Ihre Anmeldung bindet Sie und auch uns. Bitte informieren Sie uns so früh wie möglich, spätestens aber 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn, wenn Sie nicht teilnehmen können. Bei späteren Abmeldungen berechnen wir Ihnen eine Ausfallgebühr von 50% der Gesamtkosten.

Teilnahmebeitrag

Tagungsbeitrag (inkl. Mahlzeiten)	59,00 €
Übernachtung im Einzelzimmer	29,00 €
Übernachtung im Doppelzimmer	23,00 €

Für Studierende ist die Tagung kostenfrei.

Bitte bezahlen Sie bei der Ankunft in der Akademie. Bargeldlose Zahlung durch eine Lastschriftzugsermächtigung oder mit der ec-Karte ist möglich. Wenn wir den Teilnahmebeitrag zum Veranstaltungsbeginn von Ihrem Konto einziehen sollen, benötigen wir schriftlich Ihre Bankverbindung.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass durch den pauschalierten Tagungsbeitrag keine Erstattungen erfolgen, wenn Sie einzelne Leistungen nicht in Anspruch nehmen.



ANFAHRT

Informationen zur Anfahrt und zur Möglichkeit der Buchung eines Seminartickets bei der Deutschen Bahn finden Sie auf unserer Internetseite www.die-wolfsburg.de/anfahrt.

KOOPERATIONSPARTNER



Falkenweg 6, 45478 Mülheim an der Ruhr
Telefon (0208) 999 19 - 0, Telefax (0208) 999 19 - 110
die.wolfsburg@bistum-essen.de
www.die-wolfsburg.de
www.facebook.com/die.wolfsburg



STERBEN, TOD UND TRAUER AUS INTERRELIGIÖSER PERSPEKTIVE

Praxis-Workshop

**INTERKULTURELLE UND RELIGIONSENSIBLE ETHIK
IM GESUNDHEITSWESEN: DIALOG ZWISCHEN
WISSENSCHAFT UND PRAXIS**

14.-15. November 2018

in Koop. mit:
Institut für Islamische Theologie der Universität Osnabrück;
Arbeitskreis Interreligiöser Dialog im Bistum Essen;
Centrum für Religionswissenschaftliche Studien der Ruhr-
Universität Bochum



STERBEN, TOD UND TRAUER AUS INTERRELIGIÖSER PERSPEKTIVE

Praxis-Workshop

Interkulturelle und interreligiöse Kompetenzen gewinnen im Bereich von Medizin und Pflege zunehmend an Bedeutung und spielen für den religionssensiblen Umgang mit Patienten und interkulturellen Teams eine wichtige Rolle. Während die christliche Sterbe- und Trauerkultur noch vertraut ist, ist der Umgang mit anderen Religionen und Kulturen oft noch fremd. Wie ist der Umgang mit Sterben, Tod und Trauer in den einzelnen Religionen? Welche religiösen Denkmuster sind prägend? Welche Sterbe- und Trauerrituale sind tradiert? Wo kommt es zu Konflikten in interkulturellen Teams und beim Umgang mit Patienten und Angehörigen? Wie können Lösungen aussehen?

Herzliche Einladung!

Dr. Judith Wolf
stellv. Akademiedirektorin

Dr. Martin Kellner
Institut für Islamische Theologie der
Universität Osnabrück

Dr. Detlef Schneider-Stengel
Arbeitskreis Interreligiöser
Dialog im Bistum Essen

Susanne Stentenbach-Petzold
M.A.
Centrum für Religionswissenschaftliche
Studien,
Ruhr-Universität Bochum



Mittwoch, 14. November 2018

10:00
Begrüßung und Einführung
*Florian Jeserich, Forum für Ethik
und Profilbildung im Gesundheits-
wesen der Katholischen Akademie
Die Wolfsburg*

10:30
**Hinduistische Sterbe- und
Bestattungskultur in NRW, Teil I**
*Dr. Sandhya Küsters, wissenschaftl.
Mitarbeiterin am Department of
Community Health der Hochschule
für Gesundheit in Bochum*

11:30
Pause

11:45
**Hinduistische Sterbe- und
Bestattungskultur in NRW, Teil II**
*Dr. Sandhya Küsters, wissenschaftl.
Mitarbeiterin am Department of
Community Health der Hochschule
für Gesundheit in Bochum*

12:30
Mittagessen

14:00
**„Wohlan denn, Herz, nimm
Abschied und gesunde“, Teil I**
*Notburga Greulich, kath. Kranken-
hausseelsorgerin*
*Pfr. Frank Fütting, ev. Krankenhaus-
seelsorger, Bergmannsheil und
Kinderklinik Buer*

15:00
Kaffee & Kuchen

PROGRAMM

15:30
**„Wohlan denn, Herz, nimm
Abschied und gesunde“, Teil II**
*Notburga Greulich, kath. Kran-
kenhausseelsorgerin*
*Pfr. Frank Fütting, ev. Kranken-
hausseelsorger, Bergmannsheil
und Kinderklinik Buer*

16:30
Pause

16:45
**Eine buddhistische Haltung in
der Sterbebegleitung -
Erfahrungen aus der
ambulanten Hospizarbeit**
*Ingrid Kramer, Koordinatorin
des ambulanten Hospizdienstes
Mandala e.V.*

18:00
Abendessen

19:30
Filmvorführung „Nokan“

Donnerstag, 15. November 2018

09:00
Begrüßung

09:15
**Muslimische Patienten
hospizlich begleiten -
Chancen und
Herausforderungen**
*Dr. Ferya Banaz-Yasar,
Koordinatorin der Hospizarbeit
am Universitätsklinikum Essen*

10:45
Pause

11:00
**Sterben, Tod und Trauer aus
jüdischer Sicht**
*Dr. Michael Rosenkranz,
Allgemeinarzt im Ruhestand*

12:00
Abschlussrunde

12:30
Imbis

Tagungsleitung

Florian Jeserich M.A.
Forum für Ethik und Profilbil-
dung im Gesundheitswesen
der Katholischen Akademie
Die Wolfsburg